
Jahresbericht 2009 der Kroatienhilfe GOSPA MIRA 2009 der kath. Pfarrei St. Peter in Sinzig:

In diesem Jahr 2009 wurden bereits 7 Hilfstransporte mit je ca. 20.000 kg humanitärer Hilfe zum Erzbistum Dakovo-Osijek (Ostslawonien), Kroatien durchgeführt. Insgesamt 237 LKW's (Netto a 20.000 kg) von 1992 bis 2009 bestimmt für die Not bedürftigen auf dem Balkan in Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro und Rumänien.

Die Hilfsgüter 2009 waren bestimmt für kinderreiche Familien (mit mehr als 4 und behinderten Kinder) in Slavonski Brod, „ZLATNO ZRCE“ (5) sowie einem Hilfstransport für die Pfarrei Erdut/Dalj (Kroatien) im Oktober 2009. Dabei wurden die dringend benötigten Hilfsgüter durch eigene Fahrer (Herren Erens, Fijuck und Degen) im Priesterseminar des Erzbistums Djakovo-Osijek, bei den ukrain. Schwestern in Osijek, in Ernestinovo (20 gut gebrauchte Stühle) und in der Pfarrei Erdut/Dalj ausgeladen und in den folgenden Tagen verteilt.

Der Schwerpunkt der diesjährigen Tätigkeiten war allerdings die Organisation und Durchführung eines weihnachtlichen LKW-Hilfstransportes in ein Waisenhaus in HATEG (Siebenbürgen/Rumänien) vom 27. 11. bis 03.12.2009.

Mit Unterstützung der Spedition Josef Polch (Sinzig-Franken) und der Firma Jungbluth (Plaidt) wurde der bereit gestellte LKW mit Auflieger mit den dringend benötigten Hilfsgütern (20.000 kg) beladen und am 27.11.09 durch Herrn Josef Polch persönlich auf den Weg gebracht. Im Begleitbus beladen mit Süßigkeiten, Grundnahrungsmittel, Schokolade, Mandarinen und Kaffee folgten Nikolai Jurca und Walfried Degen.

Schnell hatte es sich in der Stadt HATEG rund gesprochen, dass „Ihr“ LKW nun da sei und alle Kinder und Pfleger standen auf der Straße und begrüßten uns herzlich. In diesem Waisenhaus sind auf engstem Raum etwa 30 Waisenkinder mit Pflegepersonal untergebracht. Die Turnhalle war bereits ausgeräumt und stand bereit für die hum. Hilfsgüter. Das Krankenhaus wurde informiert, um die Krankenbetten mit techn. Zubehör, Medikamenten und Waschpulver, sowie Hygieneartikel umgehend abzuholen. Waisenkinder, Helfer und Personal bildeten eine Menschenkette zum Transport der doch teilweise schweren Hilfsgüter. Der Krankenhausbedarf wurde mit den Betten einfach auf die Straße gestellt und in 10 Fahrten mit ihrem „Ersatz-LKW“ der Klinik waren alle 15 Krankenbetten mit Bettwäsche, Zubehör, Waschpulver, Desinfektions- und Hygienematerial sowie Medikamente ins Krankenhaus transportiert worden. Neben den humanitären Hilfsgütern wurde auch Waschpulver, Hygieneartikel und viel Kinderkleidung sowie große Kartons mit Lebensmittel, Schokolade und Weihnachtsgebäck (anstehende Nikolausfeier in

beiden Waisenhaushäuser) zur Verfügung gestellt. Das 2. Waisenhaus (auch mit ca. 30 Waisenkinder), außerhalb der Stadt, erhielt ebenfalls von dieser hum. Hilfslieferung ihren Anteil, da die Leitung dieses Waisenhauses beide Waisenhäuser betreut und verwaltet.

„Hier ist die Not noch sehr groß, denn diese Kinder sind Ausgestoßene der Gesellschaft. Ihre Eltern waren Drogen oder Alkohol abhängig, Folge: Viele Waisenkinder sind mehrfach geistig behindert. Auch Kinder aus Vergewaltigungen wurden aus Scham hier einfach abgegeben. Der Bürgermeister der Stadt hat sich jedoch diesem Waisenhaus (2 Standorte mit ca. 60 Kindern) angenommen und sucht Sponsoren zur Unterstützung dieser Einrichtung, wie er uns in einem Gespräch andeutete.

Er bat uns, diese Kinder auch wieder im nächsten Jahr zu beschenken!

Dank der großzügigen Spenden der vielen großen und kleinen Spendern sowie den ehrenamtlichen Helfern und Fahrern in Sinzig und vor Ort, ganz besonders aber der Familie Josef Polch mit seinem Fahrer Nikolai Jurca konnte bei dieser Fahrt zum 2. Mal das Waisenhaus in HATEG (Siebenbürgen, Rumänien) und das Krankenhaus mit lebensnotwendigen Hilfsgütern besucht und versorgt werden. Uns lagen die ca. 60 Waisenkinder (teilweise geistig behindert) am Herzen, denn sie kennen keine familiäre Liebe und wurden oft enttäuscht und gerade in der Weihnachtszeit konnten wir mit Süßigkeiten und Lebensmittel ein Licht der Hoffnung in den Herzen der Betreuer und Kinder entzünden. Hier ganz besonderer Dank den Spendern für diese gelungene Weihnachtsbotschaft!“ so der Leiter des AK`s Walfried Degen.

Daher unterstützen Sie uns weiterhin mit Ihrer großzügigen Spende für die Not leidenden Menschen (Großfamilien mit behinderten Kindern in Kroatien und Waisenkinder in HATEG, Rumänien). Unsere ehrenamtlichen Fahrer transportieren schon kostenlos Ihre Sachspenden, die Hilfstransporte benötigen aber auch mindestens Diesel (Mitfinanzierung der Betriebskosten) zur Durchführung der Hilfstransporte:

Konto: 71 89 47 50 00

BLZ: 570 900 00 VB Mittelrhein, Sinzig

Kath. Pfarrei St. Peter Sinzig, AK Kroatienhilfe GOSPA MIRA

- Auf Wunsch stellen wir eine Spendenquittung aus! -

**Ort: Hallen-Einfahrt Pinto`s, Mosaikweg 23, 53489 Sinzig (Industriegebiet)
Annahmezeiten Lager Kroatienhilfe: jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr!**

Katholische Pfarrei St. Peter in Sinzig
Hunsrückstr. 28
D-53489 Sinzig-Koisdorf

AK Kroatienhilfe, Gospa Mira

Somit planen wir für 2009/10 weitere Hilfstransporte für Großfamilien mit behinderten Kindern im Erzbistum Djakovo-Osijek für das Erzbistum Djakovo-Osijek (Behinderte in Cepin/Osijek), die Organisationen „Zlatno ZRCE“ in Slavonski-Brod und UDRUGA "HRVATSKI BROJNIH OBITELJI" in Vinkovci und zum bekannten Waisenhaus in HATEG in Rumänien.

Bei Rückfragen bitte an Herrn Degen, 0171-3120216, wenden oder per mail.

Im Auftrag aller Helfer und Freunde, Walfried Degen, Leiter des Arbeitskreises
Walfried Degen

Besuchen Sie uns im Internet unter: <http://www.kroatienhilfe-gospa-mira.de/>
Unsere Mail-Anschrift: Walfried.Degen-Kroatienhilfe@t-online.de